

Mobbing an der GS

Beitrag von „Erika“ vom 10. Mai 2005 23:45

Hallo,

Zitat

Erika, ich denke, es ist dem Kind nicht gedient, wenn der Lehrer-Eltern Disput auf dem Rücken des Kindes ausgetragen wird und das Kind alles mitbekommt. Wenn du einem Kind erstmal vermittelst, dass Schule nur und immer schlimm ist, kannst du es hinterher schlecht wieder geradebiegen, von daher rate ich zur Vorsicht mit dem, was ich meinem Kind vermittele über die Schule.

Es geht hier nicht um einen Lehrer-Eltern Disput, sondern ganz klar um **Mobbing und Misshandlung** eines Kindes. Wer vermittelt denn einem Kind, dass Schule nur und immer schlimm ist? SCHULE DÜRFTE FÜR DAS KIND WOHL DIE HÖLLE SEIN, aber wohl kaum weil Eltern es ihm so vermittelt haben, sondern weil es von Lehrern gedemütigt und misshandelt wird.

Zitat

Genau das meinte ich mit meiner Nachtigall.

Zitat

Habt ihr ernsthaft erwartet, jemand von den anderen Lehrern hier heißt das gut?
Ist es zu langweilig bei emgs?

Was ist das Anliegen dieses Posts (und vor allem des provokanten Nachstocherns)?

Was sollen diese Bemerkungen? Ihr Lehrer wollt nicht alle über einen Kamm geschert werden. Warum werft Ihr dann Braunauge, trimbornbrendel und mich in einen Topf? Glaubt Ihr, dass wir alle unter einer Decke stecken und nur den Lehrern eins auswischen oder sie provozieren wollen? Ich kenne weder Braunauge, noch trimbornbrendel ebenso wenig alle anderen bei emgs. Bei <http://www.emgs.de> schreiben verzweifelte Eltern, deren Kinder in der Schule gemobbt werden/wurden, die schlaflose Nächte hinter sich haben, sich begründete Sorgen um ihre Kinder machen, sie vor mobbenden, ja sogar gewalttätigen Lehrern oder auch Schülern schützen wollen, sich aussprechen wollen, Hilfe suchen. Alle haben sicher nicht grundsätzlich etwas gegen Lehrer und ihren Kindern kein Feindbild von der Schule vermittelt. Alle haben in vielen Gesprächen versucht, mit den Lehrern konstruktiv zusammenzuarbeiten, leider erfolglos.

Da Mobbing durch Lehrer keine Seltenheit ist, wie u.a. trimbornbrendel auch festgestellt hat, ist es wichtig, dieses Thema endlich öffentlich zur Sprache zu bringen, deshalb ist ein Forum wie emgs sehr wichtig.

Zitat

Wie soll das in diesem Forum unter den o.g. Bedingungen möglich sein? Ich gehe davon aus, dass es sich bei dem vom Threadstarter geschilderten Problem um ein lokales Problem handelt, das auch lokal, evt. regional gelöst werden muss, wobei in einem bundesweiten Forum anonym postende Lehrer kaum tatkräftig helfen können.

Hier geht es doch sehr oft um lokale, individuelle Probleme. Oft wird darüber diskutiert, welche Strafe am wirksamsten sei bei den Störenden, den Langsamem, den Unordentlichen, den Aggressiven, denen mit der schlechten Handschrift, denen mit den Abschreibfehlern usw. Also kann man doch auch bundesweit darüber reden, was Eltern tun können, wenn ein Lehrer Kinder mobbt und misshandelt.

Zitat

Wer einen GUTEN Rat braucht, ist hier - und zwar Eltern wie Lehrer - gut aufgehoben.
Wer sich aufhetzen lassen will, muss zur angegebenen Adresse.

Meine Erfahrung seit Dezember 04 mit diesem Forum ist, dass Eltern hier nur gut aufgehoben sind, wenn sie die Meinung der Lehrer dankbar annehmen. Sobald sie eine eigene Meinung haben oder behaupten, über Wissen zu verfügen, was Lehrer nicht haben, werden sie angegriffen.

Aufgehetzt wird bei emgs niemand. Das ist ein glatte Fehlaussage. Eltern werden allerdings ermuntert, kein Mobbing, keine Demütigung und Misshandlung ihrer Kinder hinzunehmen, sondern sich zur Wehr zu setzen.

Zitat

Da bekommt man mit, wie der (überforderte? frustrierte? übergestresste?) Kollege sich daneben benimmt, aber was würde denn ein Gespräch bringen? ...
Könnte ja sein, dass man in zehn Jahren genauso dasteht und sich dann auch Solidarität von Kollegen wünscht...

Solidarität ist wirklich eine gute Sache, jedoch müsste es damit aber spätestens vorbei sein, wenn Kinder misshandelt und gemobbt werden. Ich würde jedenfalls nicht zusehen, wenn ein Kollege von mir eine andere Person mobbt.

Gruß Erika